

Mehr erneuerbare Energie für Nastätten?

SPD-Fraktion im Stadtrat stellt Antrag – Römerplatz ist weiteres Thema bei der Sitzung am kommenden Montagabend

■ **Nastätten.** Der Klimawandel sorgt auch in der Kommunalpolitik für Diskussionen. Aktuell verschärft der Krieg in der Ukraine und die damit einhergehende Sorge vor Rohstoffmangel die Lage. Die durch die veränderten Bedingungen entstehen Probleme halten immer stärker Einzug in lokale Gremien. Ein Antrag der SPD-Fraktion, der bei der nächsten Sitzung des Nastätter Stadtrats auf der Tagesordnung steht, macht das wieder einmal deutlich.

„Insbesondere der Klimawandel und die Ereignisse der vergangenen Wochen zwingen uns, besonders hier in Deutschland, über neue Wege der Energiegewinnung und deren Verwendung nachzudenken“, schreiben die Sozialdemokraten an Bürgermeister Marco Ludwig. Die Fraktion erachtet es laut Antrag als sinnvoll zu prüfen, ob und wie weit Dachflächen auf Gebäuden der Stadt Nastätten zur Stromerzeugung genutzt werden könnten. Konkret genannt werden Bürgerhaus, Regionalmuseum und Jugendhaus Hahnenmühle. Auch Warthallen an Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs nimmt die SPD in den Blick, wobei diese in dem Antrag noch mit einem Fragezeichen gekennzeichnet sind.

Die Sozialdemokraten stützen ihr Anliegen auf eine Untersuchung von EUPD Research, die das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen mit besonderem Fokus auf erneuerbare Energien im Auftrag des (Energie-)Speicherherstellers E3/DC erstellt hat. Diese zeige, dass bis Ende 2020 bereits 1,3 Millionen Anlagen zur Stromgewinnung auf Dachflächen von Ein- und Zweifamilienhäusern installiert seien. Gemessen an der Anzahl geeigneter Dachflächen offenbare die Analyse jedoch noch ein offenes Potenzial von 89 Prozent auf diesen Gebäuden in Deutschland. „Die Flächen von öffentlichen Gebäuden wurden hierbei nicht berücksichtigt“, schreibt



Nastätters Bürgermeister Marco Ludwig bezeichnet den Bereich zwischen Hoster und Amts-Apotheke als „Herzstück“ des Römerplatzes. Dort soll eine Wohlfühlatmosphäre entstehen. Um das zu erreichen, bereitet der Stadtrat am Montag die nächsten Schritte vor.

Foto: Markus Eschenauer

die SPD-Fraktion und sieht daher an dieser Stelle besonderen Handlungsbedarf. Zur Finanzierung erklären die Nastätter Sozialdemokraten: „Wie aus den Ausführungen der Verwaltung anlässlich der Beratungen zum Haushaltsplan für das Jahr 2022 zu entnehmen war, besteht für das kommende Haushaltsjahr die berechnete Hoffnung, über Haushaltsmittel zu verfügen,

die eine Anschaffung von entsprechenden Anlagen ermöglichen.“

Wie die anderen Fraktionen zum dem Antrag stehen, zeigt sich am Montag. Allerdings steht er erst als Tagesordnungspunkt zehn auf dem Programm, sodass der Stadtrat vorher bereits etliche Punkte abgearbeitet haben wird. Neben etlichen Bauanträgen, die Bürgermeister Marco Ludwig eher als unkritisch

erachtet, stehen wieder einmal mehrere Entscheidungen an, die Nastätten voranbringen sollen. Es sei viel im Vollzug, erklärt der Stadtchef, und man setze die Projekte konsequent weiter um. Ludwig nimmt dabei den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Römerstraße/Hoster in den Blick. „Jetzt geht es ans Herzstück des Römerplatzes“, betont Ludwig

und meint damit die Umgestaltung des Bereiches zwischen der Straße „Hoster“ und der Amts-Apotheke in der Römerstraße. Ziel ist es laut Bürgermeister, in diesem Bereich eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen mit Sitzgelegenheiten, Wasserspiel – und keinen Autos. Weitere Tagesordnungspunkte hängen mit dem Stadtbau in Nastätten beziehungsweise geplanten Projekten zusammen.

Nicht uninteressant ist darüber hinaus die Änderung des Bebauungsplans „Süd-Ost“. Dabei geht es um den Bereich Wilhelm-Nesen-Straße/Schwalbacher Straße. Es sei Aufgabe der Stadt, Bebauungspläne auch nachzuarbeiten. Das wird laut Ludwig nun gemacht. Heißt: Der alte Bebauungsplan wird aktualisiert. Das passt auch deshalb, weil sich in unmittelbarer Nähe das Neubaugebiet Hasenläufer befindet – und da gelten dann jetzt schon andere, moderne Regeln. *me*

Die Sitzung beginnt am Montag, 25. April, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus in Nastätten.

Diese Nebentätigkeiten und Ehrenämter bekleidet Marco Ludwig

Auf der Tagesordnung des Stadtrats stehen am Montag Art und Umfang der von Bürgermeister Marco Ludwig ausgeübten Nebentätigkeiten und Ehrenämter sowie die Höhe der dadurch erzielten Vergütungen. Auf der Liste, die den Sitzungsunterlagen im Ratsinformationssystem beigefügt ist, steht mit Stand 1. April 2022 Folgendes:

- Mitglied im Verbandsgemeinderat Nastätten
- Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde Nastätten

- Mitglied im Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss des Rhein-Lahn-Kreis
- Mitglied im Aufsichtsrat der Baugenossenschaft Rhein-Lahn eG
- Verbandsvorsteher des Kindergartenverbands Nastätten
- Mitglied im Vorstand des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Nastätten
- Mitglied im Vorstand der Touristik im Blauen Ländchen
- Mitglied im Beirat des Krankenhauses „Paulinenstift“ Nastätten (Träger GKM)

Für keine der genannten Tätigkeiten wird laut Erklärung in der Sitzungsvorlage eine Vergütung gewährt. „Sitzungsgelder und Fahrtkosten werden nach den nebensatzrechtlichen Vorschriften und auf Basis der erteilten Nebentätigkeitsgenehmigung vereinnahmt beziehungsweise abgeführt. Alle angegebenen Nebentätigkeiten und Ehrenämter sind Gegenstand der Nebentätigkeitsgenehmigung beziehungsweise des Folgeantrages auf Genehmigung/Anzeige einer Nebentätigkeit“, heißt es.

Badespaß in Nassau: Saison startet am 8. Mai

Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau hat sich dazu entschlossen, das Freibad in Nassau für regulären Betrieb zu öffnen

■ **Nassau.** Ab geht's ins kühle Nass: Das Freibad Nassau startet am Sonntag, 8. Mai, mit regulären Öffnungszeiten in die neue Saison. Das teilt die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau in einer Pressemitteilung mit. Die Becken unter freiem Himmel stehen ab 8. Mai täglich 10 bis 19 Uhr und in den Sommerferien von 10 bis 20 Uhr für jeglichen Wasserspaß bereit.

Um ins Freibad zu kommen, muss zuvor online ein Ticket erworben werden. Badefreunde können sich ab Donnerstag, 5. Mai, auf der Homepage www.vgben.de über den Button „E-Tickets“ Karten sichern. Die Bezahlung kann ausschließlich über PayPal, Kreditkarte oder Sofortüberweisung erfolgen. Eine persönliche Registrierung ist bereits jetzt möglich, heißt es in der Pressemitteilung.

Potenzielle Besucher, die über keinen eigenen elektronischen Zugang, also etwa PC oder Smartphone, verfügen, können sich in Ausnahmefällen an das Bürgerbüro in Nassau wenden. Dort erfolgt gegen Bar- oder EC-Kartenzahlung nach vorheriger Online-Reservierung der Eintrittskartenverkauf. Die per Onlinekauf erworbenen Tickets werden am Eingang im Freibad Nassau von einer neu eingerichteten Lesesäule auf ihre Gültigkeit überprüft.

Und das kostet der Badespaß im Jahr 2022: **Einzelkarten** für Erwachsene: 4,50 Euro, für Jugendliche und Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres 3 Euro. Für **Zehnerkarten** müssen Erwachsene



Ein sehnsuchtsvoller Blick durch die Gitter des noch geschlossenen Freibades – Wasserratten müssen nicht mehr lange auf dem Trockenen sitzen: Am 8. Mai startet die Saison in Nassau.

Foto: Carlo Rosenkranz

40 Euro berappen, Jugendliche und Kinder bis 18 Jahre bekommen diese für 25 Euro.

Die **Saisonkarten** kosten 60 Euro für Erwachsene und 40 Euro für den Nachwuchs. **Gruppenkarten** (ab acht Personen und einem Begleiter) kosten 3,50 pro Erwachsene und 2,50 Euro für die Youngsters. Bei Gruppenkarten ist für Jugendbetreuer mit amtlichen Aus-

weis der Eintritt kostenfrei. Nach 17 Uhr gibt es für die schnelle Feierabend-Bahn wieder **ermäßigte Einzelkarten** für 2,50 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Jugendliche.

Eine **Familie** zahlt für geballten Wasserspaß bis zum 31. Mai der Saison 90 Euro und ab Juni 110 Euro. Früh zugreifen lohnt sich also. Die Saisonkarten für jugendliche

Hilfeempfänger für 13 Euro gibt es nur im Bürgerbüro Nassau unter Vorlage des Hilfebescheides (Sozialgeld nach dem SGB II oder Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII). Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr planschen kostenfrei.

Bei Einzelkarten, Zehnerkarten und Saisonkarten wird eine **Ermäßigung** gewährt für Schüler, Stu-

denten und Auszubildende ab dem vollendeten 18. Lebensjahr, soweit für diese Kindergeld bezogen wird und für Schwerbehinderte (ab GdB 70) unter Vorlage des Schwerbehindertenausweises. Soweit eine Begleitperson erforderlich ist, wird dieser freien Eintritt ins Freibad gewährt. Die Höhe des ermäßigten Eintrittspreises richtet sich nach der Tarifgruppe für Jugendliche und Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Familienkarten werden ausgestellt für Ehepaare, eheähnliche Gemeinschaften und Alleinerziehende einschließlich des getrennt lebenden beziehungsweise geschiedenen Ehegatten mit Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Gleiches gilt für Ehepaare, eheähnliche Gemeinschaften und Alleinerziehende mit Kindern bis 25 Jahre, wenn alle die gleiche Wohnanschrift haben, soweit für diese Kindergeld bezogen wird.

Die Verbandsgemeinde weist darauf hin, dass Familienkarten nur noch online erworben werden können. Die Bedingungen werden unter den allgemeinen Nutzungsbestimmungen hinterlegt und müssen vor dem Zahlvorgang akzeptiert werden. Die Verwaltung hält sich eine Überprüfung der Nachweise vor. Bei Verstößen würden die Freibadkarten gesperrt.

Die Innenduschen und auch die Sammelumkleiden werden in diesem Jahr wieder geöffnet. Im Bereich des Eingangs, der Umkleiden und in den Toiletten gilt weiterhin die Maskenpflicht.

Am Limes soll's lecker werden

Gemischter Chor aus Dornholzhausen lädt ein für den Maifeiertag

■ **Dornholzhausen.** Nach zwei Jahren der Enthaltensamkeit betreibt der Gemischte Chor Dornholzhausen wieder am Sonntag, 1. Mai seine Raststation für Wanderer. Unter dem Motto „Lecker-Limes“ kann man wieder nach abklingender Pandemie Freunde, Bekannte und Verwandte treffen. Damit alle Hygienevorschriften eingehalten werden können, findet die Veranstaltung auf dem Dorfplatz in Dornholzhausen statt.

Der Dorfplatz ist Bestandteil des Limesrundwanderwegs Dornholzhausen/Geisig. Hinweistafeln an den Parkplätzen der K 12 und K 10 weisen auf die Sehenswürdigkeiten des Rundwegs hin. Weitere Parkplätze befinden sich am Dorfplatz von Dornholzhausen, von dem man auch in den Rundwanderweg einsteigen kann. Ein großer Kinderspielfeld sorgt für die Begeisterung der Kinder.

Für Essen und Getränke ist natürlich auch gesorgt. Neben Grilltem und kühlen Getränken wird auch eine Eisbar auf die Besucher warten. Die Sängerinnen und Sänger vom Gemischten Chor würden sich freuen, wieder viele Besucher begrüßen zu können. Da die Veranstaltung im Freien stattfindet, ist jeder selbst für seinen Hygienebereich und das gute Wetter verantwortlich: „Also auf, am 1. Mai zur Rast- und Wanderstation nach Dornholzhausen.“

Praktische Tipps zur Pflege zu Hause

Kostenloser Onlinevortrag der Initiative 55 plus-minus und dem Demenznetzwerk

■ **Rhein-Lahn.** „Zu Hause Pflegen-praktische Tipps und Informationen für den Pflegealltag“ ist der Titel eines kostenlosen Onlinevortrags der Initiative 55 plus-minus in Kooperation mit dem Demenznetzwerk Rhein-Lahn am Mittwoch, 27. April, 18 bis 19.30 Uhr. Bettina Steckel-Linke und Peggy Reyhe werden Tipps und Informationen geben. Eine Anmeldung zu dieser Zoom-Video-Konferenz ist per E-Mail an info@i55plusminus.de oder per App unter www.meindorf55plus.de möglich. Der Einwahl-Link wird per E-Mail zugesendet. Infos zum Starten mit Zoom gibt es bei Dieter Zorbach unter Tel. 06771/ 949 74.

Kompakt

Korrektur zum Konzept

■ **Nassau.** Ingo Nehrbaß hat im Nassauer Stadtrat Fragen zur geplanten Wohnanlage am Kaltbach beantwortet. Unser Artikel über die Ausführungen des Geschäftsführers der Leifheit-Stiftung hat einen Fehler enthalten. Wir berichteten, dass es laut Konzept beispielsweise keine Einzimmerwohnungen geben wird. Das ist nicht richtig: Wie Nehrbaß erklärt, gebe es keine Einzimmerwohnungen, die kleiner als 40 Quadratmeter sind.

Bebauungsplan Thema

■ **Dornholzhausen.** Wenn sich der Dornholzhausener Rat am Dienstag, 3. Mai, im Dorfgemeinschaftshaus „Mühlbachhalle“ trifft, dann steht neben der Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde auch der Bebauungsplan „Am Biotop“ auf der Tagesordnung. Auch eine straßenverkehrsbehördliche Anordnung in der Ringstraße ist Thema. Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr.